

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 24=44 (1878)

Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXIV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLIV. Jahrgang.

Basel.

23. März 1878.

Nr. 12.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Die Feldübung der V. Armee-Division. (Fortsetzung.) — Zur Aufgabe der höhern Offiziere. — Zur Unteroffiziersfrage. — Eidgenossenschaft: Der Bundesbeschluß betreffend Erhöhung des Bestandes der Munition für Handfeuerwaffen. Kreis-schreiben: Inspektionen über Fußbekleidung. Kennzeichnung ausgemusterter Militärpferde. Einleitung der Rekruten. Instruktion für die zur Einleitung der Infanterierekruten commandirten Instruktionsoffiziere. Entlassung von Offizieren aus der Wehrpflicht. Veränderungen. Ernennungen. — Ausland: Frankreich: Kriegsrath. Weitere Veränderungen im französischen Heerwesen.

Die Feldübung der V. Armee-Division
vom 16.—22. September 1877 unter Commando
des Oberst-Divisionärs E. Rothpleß.

(Fortsetzung.)

Anordnungen der Division zum Ueber-
gang über den Jura.

Die Division erhielt den Auftrag, den durch die Niederlage der Westarmee bereits moralisch erschüt-
terten Gegner, welcher die Aare-Linie bereits auf-
gegeben hatte, aber sich auf dem Hauenstein und
seinen unteren Zugängen halten zu wollen schien,
unverweilt anzugreifen und über die Grenze zurück-
zutreiben.

Zu dem Ende mußte zunächst die Division auf
das linke Aareufer übertreten. An der Stelle der
zerstörten gedeckten Brücke bei Schönenwerd wurde
von den Pontonnieren eine Ponton-Brücke früh
Morgens geschlagen. Nachdem der Brückenschlag
unter schwierigen Umständen (schlechter Untergrund,
dichter Nebel) glücklich beendet war, begann der
Uebergang der Truppen etwa 9½ Uhr. Leider
wurde er durch einen höchst beklagenswerthen Un-
fall, der 2 Pontonnieren, Feldwebel Hauri von
Aarau (Architekt) und Wachtmeister Jäggi von
Sisseln, das Leben kostete, unterbrochen, nachdem
das 19. Regiment und die Batterie 29 die Brücke
passirt hatten.

Auf dem linken Aareufer hatte der Divisionär
seine Truppen folgenderweise aufgestellt:

Rechtes Seitendetachement: Oberstlieute-
nant Bischoff.

18. Infanterie-Regiment,

5. Schützen-Bataillon,

29. Batterie,

14. und 15. Schwadron,

stand am nördlichen Ausgange von Lostorf. Die

beiden Schwadronen klärten das Terrain über Rohr
und die Schafmatt hinaus auf.

Vorhut der Division: Oberst Frey.

17. Infanterie-Regiment,

25. Batterie,

bei Nieder-Obbürgen, deckte sich in der linken Flanke
durch 2 Compagnien bei Witznau.

Groß der Division: Oberst Saxer.

X. Brigade,

3 Batterien (26, 27 und 28),

1 Sappeur-Compagnie,

hatte Rendezvousstellung bei der Kirche, südlich von
Lostorf.

Diese Aufstellung ließ allerdings vermuthen, daß
der Hauenstein nicht in der Front ernstlich ange-
griffen würde, aber doch nicht voraussehen, daß der
Gegner am Hauenstein ganz unbelästigt bleiben
sollte. Man konnte annehmen, der Oberst Frey sei
zu einer Demonstration gegen den Hauenstein be-
stimmt, da die stärkere Abtheilung des rechten Seiten-
detachements dem Oberstlieut. Bischoff unterstellt
war. Wer sich aber in diesem Glauben dem be-
rühmten Passe zuwandte, mußte sich überzeugen,
daß hier während des ganzen Tages kein Angreifer
zum Vorschein gekommen ist.

Der Hauenstein ist eine Position, die von der
Front aus schlechterdings ernstlich nicht anzugreifen
ist und auf eine Umgehung hinweist. Gleich hinter
Trimbach schließen zwei unüberschreitbare Felswände
so nahe aneinander, daß nur Straße und Eisen-
bahn Platz haben, und dies Defilée wird von den
am oberen Straßenrand postirten Geschützen be-
strichen. — Weiter aufwärts führt rechts ab (in
nördlicher Richtung) das Binthal in die Höhe nach
Erlimoos (in der Nähe der Froburg), wo sich
allenthalben ausgezeichnete Vertheidigungsabschnitte
finden. Links der stellenweise in den Felsen ge-
sprengten Straße, die von Effenthal aus ganz unter